

Witterungsverlauf Jänner 2024

Datum Wetterlage

1. h In der Osthälfte ist die Bewölkung noch dichter und es fällt etwas Regen, besonders im Bergland und ganz im Osten. Etwas Schnee fällt oberhalb von 700 bis 1000 m. Es lockert im Laufe des Tages auf und die Sonne kommt regional zum Vorschein. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -4 und 6 °C, die Tageshöchstwerte erreichen -3 bis 9 °C.
- 2.-3. W Mit einer straffen westlichen Höhenströmung ziehen über die Nordhälfte des Landes immer wieder Störungszonen hinweg, der Süden bleibt dabei wetterbegünstigt. Am 2. des Monats ist es nur im Süden zeitweise sonnig, am Mittwoch kommt die Sonne in allen Landesteilen zumindest zeitweise zum Vorschein. Südlich des Alpenhauptkammes fällt kaum bis kein Niederschlag, sonst bringen Störungszonen immer wieder Regen, oberhalb von rund 1300 m fällt Schnee. Am 2. Jänner liegen die Temperaturen mit Höchstwerten von -3 bis 8 °C noch in einem relativ normalen Bereich, am 3. ist es mit Tagesmaxima von 5 bis 14 °C aber viel zu mild für die Jahreszeit.
4. NW Eine Nordwestwetterlage bringt mildes und in der Nordhälfte des Bundesgebietes auch unbeständiges Wetter mit sich. Hier wechseln in rascher Folge Sonne und Wolken einander ab. Von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich sind auch unergiebig Schauer eingelagert. Schnee fällt auf 900 bis 1200 m herab. Am Nachmittag kommt die Sonne hier zum Vorschein. Im Süden bleibt es trocken und es ist hier den ganzen Tag überwiegend sonnig. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -5 und 10 °C, die Tageshöchsttemperaturen erreichen 4 bis 13 °C.
5. TwM Von Süden her zieht Bewölkung auf. Zuvor gibt es, besonders nach Norden hin, noch etwa Sonnenschein. Im Süden und Westen setzt am Nachmittag Regnen ein. Die Schneefallgrenze liegt oberhalb 1200 bis 1400 m. Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 1 und 10 °C.
- 6.-8. TS Die Sonne kommt während der drei Tage nicht zum Vorschein. Am 6. Jänner regnet es in allen Landesteilen kräftig, die Schneefallgrenze liegt am Vormittag von Nordwest nach Südost zwischen 300 und 1500 m Seehöhe, sinkt tagsüber aber an der Alpennordseite und im Westen bis in die Niederungen ab. Im Süden bewegt sich die Schneefallgrenze um 1000 m. Die Nachmittagswerte liegen zwischen 0 und 5 °C. Am 7. Jänner herrschen weiterhin winterliche Verhältnisse und es schneit verbreitet, im Süden liegt die Schneefallgrenze zwischen 500 und 700 m. Im Laufe des Nachmittags werden die Niederschläge schwächer und am 8. Jänner gibt es nur noch vereinzelt leichten Schneefall. Aus Norden strömt kalte Polarluft nach Österreich und die Temperaturen gehen deutlich zurück und liegen am Nachmittag des 8. Jänners nur noch zwischen -8 und 2 °C.
9. H Das Hochdruckgebiet über Nordeuropa hat sich weiter nach Süden ausgedehnt und transportiert weiterhin polare Luftmassen nach Österreich. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -20 °C im Norden und -1 °C im Süden. Im Westen, Norden und Osten scheint zeitweise bis überwiegend die Sonne und die Tageshöchstwerte erreichen hier -9 bis -1 °C. Im Süden und Südosten bleibt es ganztägig trüb und es gibt kaum eine Tageserwärmung. Die Nachmittagswerte liegen hier zwischen -3 und 0 °C.
10. HE Unter dem Einfluss von hohem Luftdruck scheint die Sonne in den meisten Landesteilen von einem nahezu wolkenlosen Himmel. Dichtere Wolkenfelder halten sich noch über den westlichen und südwestlichen Landesteilen. Die Frühtemperaturen umspannen -13 bis -2 °C. Die Nachmittagstemperaturen erreichen -5 bis 2 °C.
11. H Bei überwiegend sonnigen Verhältnissen und niederschlagfreiem Wetter erreichen die Frühtemperaturen Minimalwerte zwischen -19 und -3 °C. Im Tagesverlauf erwärmen sich die bodennahen Luftschichten auf Maxima von -4 bis 3 °C.
12. N Von Vorarlberg bis Salzburg und südlich des Alpenhauptkammes überwiegt sonniges und trockenes Wetter. Von Oberösterreich ostwärts ist es hingegen oft stark bewölkt oder bedeckt. In Wien und in

- Niederösterreich fällt stellenweise Schnee. Mit Frühtemperaturen von -11 bis 0 °C ist es wieder verbreitet frostig. Tagsüber steigt die Lufttemperatur auf Höchstwerte von -5 bis 3 °C.
- 13.-14. NW Vor allem im Bergland sowie generell im Westen und Süden überwiegt sonniges Wetter. Im Norden und Osten ziehen immer wieder dichtere Wolken durch und es ist meist trüb. Es ist aber auch weitgehend trocken und zwischendurch zeigt sich auch gelegentlich die Sonne. Mit Frühwerten von -12 bis -1 °C beherrscht wieder Morgenfrost das ganze Land. Im Tagesverlauf erreichen die Tageshöchstwerte Temperaturen von -5 bis 5 °C.
15. N Im Norden und Westen ist es meist stark bewölkt bis bedeckt und an der der Alpennordseite schneit es zeitweise. Tagsüber klingt der Schneefall ab und es setzt sich vermehrt die Sonne durch. Im Süden und ganz im Westen überwiegt der Sonnenschein. Die Tagesminima der Lufttemperatur liegen zwischen -14 und 2 °C. Im Tagesverlauf erreichen die Höchstwerte -8 bis 4 °C.
16. h Mit einer nordwestlichen Höhenströmung gelangen weiterhin relativ kalte Luftmassen nach Österreich. Es überwiegt der Sonnenschein, nur im Nordwesten trüben Restwolken die Sonne und es ist hier meist den ganzen Tag trüb. Tagsüber fällt kein Niederschlag. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -15 °C in den Hochtälern Osttirols und 2 °C im Seewinkel. Die Nachmittagswerte der Lufttemperatur erreichen -8 bis 6 °C.
17. TSW Eingelagert in eine westliche Strömung liegt eine Warmfront über Österreich und sorgt zunächst in den westlichen und nördlichen Landesteilen, vor allem jedoch in den noch kalten Niederungen, für zum Teil gefrierenden Niederschlag. Allgemein steigen aber mit dem Frontdurchgang die Temperaturen in allen Höhen deutlich. Die Niederschläge erreichen in der Nacht auf Donnerstag schließlich auch den Osten des Landes. Die Sonne zeigt sich nur selten, am ehesten noch in Oberösterreich und westlichen Niederösterreich. Morgens liegen die Temperaturen zwischen -13 °C in Teilen des Waldviertels und 1 °C im Rheintal. Bis zum Abend steigt die Temperatur auf Werte zwischen -3 und 8 °C.
18. Tk Vielerorts ist es trüb und im Osten und Südosten regnet es leicht, örtlich handelt es sich dabei um gefrierenden Regen. Am Vormittag ziehen die Störungsreste ab und es lockert regional etwas auf, der trübe Wettercharakter aber dominiert. Im Laufe des Nachmittags ziehen von Nordwesten neuerlich Wolken auf und in den Regionen nördlich des Alpenhauptkammes sowie im Norden und Osten kommt Regen auf, der relativ rasch in Schneefall bis in die Niederungen übergeht. Die Frühtemperaturen reichen von -1 bis 7 °C, tagsüber wird es mild mit Höchstwerten von 4 bis 12 °C.
19. TS Nach dem Durchzug einer Kaltfront halten sich im Süden und im Bergland vorerst noch Störungsreste mit Schneefall. Die Sonne setzt sich jedoch nur in Vorarlberg, im Tiroler Oberland und im Norden Niederösterreichs zeitweise durch. In den Morgenstunden ist es mit Werten zwischen -6 und 0 °C verbreitet frostig, nur im Südosten ist es mit 0 bis 2 °C etwas wärmer. Mit dem kalten Nordwestwind gibt es kaum eine Erwärmung und die Nachmittagstemperaturen liegen nur zwischen -4 und 3 °C.
- 20.-21. H Hochdruckeinfluss bringt im ganzen Land sonniges Winterwetter. Am 21. Jänner ziehen dann aber von Westen her zunächst hohe, später auch dichte Wolkenfelder durch, es bleibt aber trocken. Die Tagesminima der Lufttemperatur erreichen Werte von -16 bis -5 °C. Am 20. des Monats erreichen die Höchstwerte -8 bis 5 °C und am Folgetag -4 bis 6 °C.
- 22.-23. W Die Strömung dreht allmählich auf West und es gelangen wieder mildere Luftmassen nach Österreich. Eingelagert in diese sind einige Störungszonen, die gemeinsam mit noch vorhandener Höhenkaltluft für Regen- und Schneeschauer sorgen. Die Sonne zeigt sich vor allem von Nordost bis Süd. Im Nordwesten und Westen bleibt es überwiegend trüb. Die Frühtemperaturen liegen am 22. Jänner in den Niederungen mit Werten von -14 bis -2 °C deutlich im frostigen Bereich. Im Westen und Nordwesten setzt kräftige Erwärmung ein und die Nachmittagswerte erreichen 0 bis 8 °C. Im Osten und Süden ist es mit Höchstwerten von -5 bis 4 °C noch deutlich kälter. Am Folgetag setzt sich die milde Luftmasse bis in den Osten des Landes durch und die Höchstwerte erreichen 4 bis 10 °C.
- 24.-26. NW Eine Nordwestströmung sorgt vor allem im Westen, Norden und Osten für unbeständiges und trübes Wetter. Im Süden und Südosten kommt die Sonne häufig zum Vorschein, sonst überwiegen stark bewölkte bis bedeckte Verhältnisse. Nördlich des Alpenhauptkammes fällt verbreitet Regen, die Schneefallgrenze liegt im Westen bei etwa 1800 m und im Osten bei rund 1000 m Seehöhe. Mit Höchstwerten von 5 bis 16 °C am 24. und 6 bis 14 °C am 25. Jänner ist es deutlich zu warm für die Jahreszeit. Am 26. erreichen die Nachmittagstemperaturen 4 bis 10 °C.
- 27.-28. H Bei niederschlagsfreiem Wetter scheint verbreitet die Sonne. In der Nacht von 27. auf den 28. Jänner fällt die Temperatur auf Tiefstwerte von -12 bis 0 °C. Die Tagesmaxima liegen am 27. zwischen 0 und 12 °C und am 28. Jänner zwischen -1 und 9 °C.

- 29.-30. HE Der Hochdruckeinfluss auf Österreich dominiert weiter, das Hochdruckgebiet hat sich jedoch weiter Richtung Osten verlagert. Es ist überwiegend sonnig, allerdings zeigen sich auch ein paar hohe Wolkenfelder. Die Tiefstwerte liegen zwischen -12 und 1 °C. Die Nachmittagstemperaturen der beiden Tage erreichen Werte zwischen 0 und 10 °C.
31. H Hoher Luftdruck bleibt zur Wochenmitte für den Ostalpenraum wetterbestimmend. Eine schwache Störung, die in der Nacht auf Mittwoch den Norden Österreichs streift, sorgt hier für Regen und meist trübes Wetter. In den westlichen und südlichen Landesteilen überwiegt das sonnige Wetter. Die Lufttemperatur sinkt auf Minima von -7 bis 1 °C und steigt im Tagesverlauf auf Werte von 2 bis 9 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.